

Referenten

RUSSLAND FORUM

Europa und die Welt im Wandel – Deutsch-Russische Beziehungen und ihr Einfluss auf die Weltordnung

23. März 2018 im Eventforum der Knorr Bremse AG

Prof. Kai Andrejewski

Regionalvorstand Süd,
KPMG AG



Prof. Dr. Kai Andrejewski studierte Betriebswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen. Er ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Er begann seine Laufbahn bei KPMG 2002 in der IFRS-Grundsatzabteilung in der Niederlassung Berlin. Sein Weg führte ihn anschließend für zwei Jahre in den Geschäftsbereich Audit Commercial Clients nach München. Weiterhin war er für drei Jahre in der KPMG-Niederlassung in Paris tätig und hatte dort die Position des Leiters International German Desk inne. In den Jahren 2010 und 2011 arbeitete er erneut für KPMG in der Niederlassung München. In dieser Zeit betreute er im Wesentlichen hauptverantwortlich Unternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche auf europäischer Ebene. Im Februar 2011 wurde Dr. Kai Andrejewski zum Professor am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere International Accounting und Auditing, an der PFH Private Hochschule Göttingen ernannt. Er hat langjährige Erfahrungen in der Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB, IFRS und US-GAAP international tätiger kapitalmarktorientierter Unternehmen.

Dr. Vladislav Belov

Stellvertretender Direktor für wissenschaftliche Arbeit,
Leiter des Zentrums für Deutschlandforschungen,
Europa-Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften
Moskau



Dr. Vladislav Belov ist Absolvent der Moskauer Finanzhochschule mit Schwerpunkt internationale Wirtschaftsbeziehungen (1982). 1986 promovierte er am Institut für Weltwirtschaft und internationale Beziehungen der Akademie der Wissenschaften (IMEMO), Moskau. 1992 wurde er zum Direktor des Zentrums für Deutschlandforschungen berufen, 2006 zum Leiter der Abteilung für Länderstudien. Seit 2015 ist er stellvertretender Direktor für wissenschaftliche Arbeit am Europa Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften.

Vladislav Belov ist Verfasser und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Beiträge und Monographien über europäisch-russische sicherheits- und wirtschaftspolitische Beziehungen, die deutsch-russische Wirtschaftskooperation und über deutsche Wirtschaft und Politik (www.instituteofeurope.ru).

Darüber hinaus ist er Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Europa Institutes, und der Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschrift "Modernes Europa", Beiratsmitglied des Dialog e. V., Mitglied des Deutsch-Russischen Forums, Vize-Präsident der Gesellschaft "Russland-Deutschland", Vorstandsmitglied der Assoziation für europäische Forschungen (AEVIS) und aktiver Teilnehmer des Petersburger Dialogs e.V. und der Potsdamer Begegnungen. Seit 1993 arbeitet er im Bereich der Fortbildung russischer und deutscher Nachwuchsführungskräfte mit der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit zusammen (GIZ, früher - Carl Duisburg Gesellschaft, dann InWEnt).

Wolfgang Clement

Bundesminister a.D.,
Ministerpräsident a.D.



Wolfgang Clement war von 1998 bis 2002 Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen und von 2002 bis 2005 Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit. In dieser Zeit war er einer der entscheidenden Mitgestalter der "Agenda 2010" des Bundeskanzlers Gerhard Schröder und insbesondere für die Modernisierung des deutschen Arbeitsmarktes und weitere wesentliche Reformprojekte jener Jahre verantwortlich.

Am 14. Juli 1997 wurde ihm vom Fachbereich Elektrotechnik der Fernuniversität/Gesamthochschule Hagen die Ehrendoktorwürde (Dr.-Ing. e.h.) verliehen, am 12. November 2004 erhielt er die Ehrendoktorwürde (Dr. jur. h.c.) der juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Wolfgang Clement ist Buchautor und freiberuflicher Kolumnist, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte, Kuratorien und Beiräte nationaler und internationaler Unternehmen sowie von wissenschaftlichen Einrichtungen. Seit Juli 2012 ist er auch Vorsitzender des Kuratoriums der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“.

Prof. Ruslan Grinberg

Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Wirtschaft,
Russischen Akademie der Wissenschaften
Moskau



Ruslan Grinberg, geboren 1946, hat in Moskau studiert und 1975 am Plekhanov Moskau Institut für nationale Wirtschaft promoviert.

Von 1972 bis 1981 war er am Forschungsinstitut für Preisbildung unter der Aufsicht des USSR Staatskomitees für Preise (Goskomtsen) tätig. Ab 1981 war er in verschiedenen Funktionen am Institut für internationale Wirtschaft und Politikstudien der Russischen Akademie der Wissenschaften beschäftigt (IMEPI RAN, derzeit – Institut der Wirtschaftswissenschaften an der Russischen Akademie der Wissenschaften). 1996 habilitierte er an diesem Institut über die Inflation in post-sozialistischen Ländern.

2006 wurde er zum korrespondierenden Mitglied der Russischen Akademie berufen, in 2003 zum Direktor des Instituts für internationale Wirtschaft und Politikwissenschaften. Von 2005 bis 2015 leitete er das Institut für Wirtschaftswissenschaften RAS, seit 2015 ist er akademischer Supervisor des Instituts für Wirtschaftswissenschaften RAS.

Im Laufe seiner verschiedenen beruflichen Stationen hat R. Grinberg wissenschaftlich kritisch-relevantes Wissen entwickelt über die wirtschaftliche Globalisierung, ökonomischen Theorien, wirtschaftliche und politische Themen in ehemaligen sozialistischen Staaten und über die Rolle des Staates in der modernen Wirtschaft.

R. Grinberg hat über 400 Arbeiten veröffentlicht, darunter 35 Monographien und acht Autorenpapiere. Seine Arbeiten wurden unter anderem in England, Polen, Österreich, Deutschland und den USA veröffentlicht.

Eines seiner jüngsten Monographien "Wirtschaftliche Sozialdynamik" (Co-Autor A.Y. Rubinstein) stellt ein Konzept vor, das auf einer grundlegend neuen Entwicklung im Bereich der Wirtschaftstheorie basiert. Es wurde 2000 in Russland veröffentlicht und 2005 beim Springer Verlag ins Englische übersetzt, 2010 in der zweiten Ausgabe.

Oliver Hermes

Vorstandsvorsitzender,
WILO SE



Oliver Hermes, Vorstandsvorsitzender & CEO der Wilo Gruppe, studierte Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Ostasienwirtschaft/China an der Gerhard-Mercator Universität Duisburg und an der Université d' Angers in Frankreich.

Er begann seine berufliche Laufbahn bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, legte dabei zu Beginn 2001 in New Hampshire das Examen zum US-Amerikanischen Wirtschaftsprüfer ab und wurde 2005 zum Partner ernannt. Unter anderem hat er im Verlauf seiner Karriere bei KPMG den Börsengang eines großen Konzerns der Energiewirtschaft, die Emission von Corporate Bonds eines großen Media & Publishing Unternehmens begleitet, sowie Unternehmensbewertungen durchgeführt und komplexe globale Finance Integration Projekte verantwortet.

Seit 2006 ist er Mitglied des Vorstandes der WILO SE und Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe, einem weltweit führenden Premiumanbieter von Pumpen und Pumpensystemen für die Gebäudetechnik, die Wasserwirtschaft und Industrie. Seit Jahren treibt Oliver Hermes als CEO den Wandel des Unternehmens zum digitalen Pionier der Branche konsequent voran. Im Zuge der Neuausrichtung der Unternehmensgruppe wurde die Internationalisierung des Unternehmens beschleunigt und der Wandel vom Komponentenhersteller zum Anbieter von Systemen und Lösungen vorangetrieben. So konnte sich die Unternehmensgruppe 2010 zum Milliardenkonzern entwickeln.

Der Diplom-Ökonom ist Mitglied in den Vorständen des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) und des Nah- und Mittelost-Vereins (NUMOV) sowie der German Asia-Pacific Business Association (OAV). Zudem ist er Mitglied des Beirats der AVIA Fricke GmbH, der Wickeder Holding und der Heitkamp & Thumann Group. Des Weiteren ist er Mitglied im Beirat des Initiativkreis Ruhr. Im Jahr 2014 wurde Herr Hermes mit dem Ehrentitel „Bürger des Ruhrgebiets“ ausgezeichnet.

Dr. Martin Herrenknecht

Vorstandsvorsitzender
Herrenknecht AG



Martin Herrenknecht (geb. 1942) ist Unternehmensgründer, Namensgeber, Vorantreiber und Vorstandsvorsitzender der Herrenknecht AG. Nach dem Abschluss seines Studiums begann der Diplom-Ingenieur (FH) seine berufliche Laufbahn als Konstruktionsingenieur in der Schweiz. Es folgten mehrere teils mehrjährige Stationen als Projekt- und Konstruktionsleiter in Kanada und Deutschland. 1971 – 1975 arbeitete Martin Herrenknecht erneut in der Schweiz als maschinentechnischer Leiter am Seelisbergtunnel mit >>Big John<<, der damals weltgrößten Vortriebsmaschine. 1975 gründete er das Ingenieurbüro Martin Herrenknecht, 1977 die Herrenknecht GmbH, deren Geschäftsführer er bis zur Umwandlung in die AG war. Martin Herrenknecht zeichnet verantwortlich für die Konzernstrategie, das Business Development, die Konzernbereiche Marketing & Kommunikation, das Internal Audit sowie für Merger und Akquisition. Martin Herrenknecht erhielt eine Vielzahl hochkarätiger Auszeichnungen und Ehrungen, so die Ehrendoktorwürde (Dr.-Ing. E.h.) der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, die Aufnahme in die Handelsblatt Hall of Fame des deutschen Unternehmertums, den Lifetime Achievement Award der International Tunneling and Underground Space Association (ITA) sowie den Werner-von-Siemens-Ring für seine herausragende Lebensleistung als Erfinder- und Unternehmerpersönlichkeit. Martin Herrenknecht ist verheiratet und hat drei Kinder.

Prof. Sergei Karaganov

Ehrenvorsitzender des Präsidiums
Rat für Auslands und Verteidigungspolitik
Moskau



Sergey A. Karaganov hat in Geschichte habilitiert und ist derzeit Dekan der Fakultät für internationale Wirtschaftswissenschaften und Auswärtige Angelegenheiten der Nationalen Forschungshochschule und höheren Schule für Wirtschaftswissenschaften sowie Ehrenvorsitzender des Präsidiums des Rats für Auslands- und Verteidigungspolitik.

Prof. Karaganov ist auch Autor und Editor von mehr als 25 Büchern und ca. 500 Artikeln. Weitere aktuelle Tätigkeiten umfassen: Mitglied des akademischen Rats der MFA von Russland, Mitglied des akademischen und beratenden Rats, des Russischen Sicherheitsrats, sowie des Rats zur Entwicklung der Zivilgesellschaft und Menschenrechte unter dem Präsident von Russland.

In den 1990igern war Prof. Karaganov Mitglied des Präsidentenrats von Russland. Von 2014-2015 war er Mitglied des hochrangigen Panels für Europäische Sicherheit als Gemeinschaftsprojekt unter dem OSCE.

Akademische Interessen: international Wirtschaftspolitik und Sicherheit, globale Ordnung.

Prof. Klaus Mangold

Honorarkonsul der Russischen Föderation für Baden-Württemberg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG



Prof. Klaus Mangold wurde am 6. Juni 1943 in Pforzheim geboren. Nach dem Abitur studierte er Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft an den Universitäten München, Genf, Paris, London, Heidelberg und Mainz.

Nachdem Klaus Mangold verschiedene Positionen in der deutschen Industrie innehatte, war er von 1983 bis 1990 als Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied der Rhodia AG, einer Tochtergesellschaft der französischen Rhône-Poulenc-Gruppe, tätig. Von 1991 bis 1994 war er Vorstandsvorsitzender der Quelle AG und von 1995 bis 2003 Vorstandsmitglied der DaimlerChrysler AG und Vorsitzender des Vorstandes der DaimlerChrysler Services AG. In dieser Eigenschaft war er verantwortlich für das Geschäftsfeld Dienstleistungen und die zentral- und osteuropäischen Märkte der DaimlerChrysler AG.

In den Jahren 2000 bis 2010 war Klaus Mangold Vorsitzender des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft.

Klaus Mangold ist Aufsichtsratsvorsitzender der TUI AG sowie Mitglied mehrerer Aufsichts- und Beiräte, darunter Alstom S.A., Frankreich, Baiterek NMH, Kasachstan, Continental AG, Deutschland. Darüber hinaus ist Klaus Mangold Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rothschild GmbH, Frankfurt sowie Vorsitzender des Aufsichtsrats von Rothschild Russland und GUS.

Klaus Mangold ist Chairman der Mangold Consulting GmbH mit Sitz in Stuttgart, die 2003 gegründet wurde.

Seit 2005 ist Klaus Mangold Honorarkonsul der Russischen Föderation in Baden-Württemberg und seit 2015 Commandeur der Ehrenlegion.

Matthias Platzeck

Ministerpräsident a.D.,
Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V.



Matthias Platzeck, ev., geb. 1953 in Potsdam, studierte biomedizinische Kybernetik an der Technischen Hochschule Ilmenau in Thüringen (Abschluss: Diplom-Ingenieur). 1979 arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Lufthygiene in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz), bereits 1980 wurde Platzeck Direktor für Ökonomie und Technik am Kreiskrankenhaus Bad Freienwalde. 1982 beginnt Matthias Platzeck ein Postgradualstudium der Umwelthygiene an der Akademie für Ärztliche Fortbildung Berlin. Platzeck ist Gründungsmitglied und Sprecher der Grünen Liga (November 1989). Als Sprecher der Grünen Liga nimmt Platzeck an den Verhandlungen des Zentralen Runden Tisches der DDR (Dezember 1989 bis Februar 1990) teil, ist parteiloser Minister ohne Geschäftsbereich in der Übergangsregierung der DDR und wird Mitglied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR für die Grüne Partei.

Ende 1990 ist Matthias Platzeck einer der 144 von der Volkskammer als Mitglied des Bundestags delegierten Abgeordneten, zudem ist Platzeck von 1990 bis 1992 Mitglied des Landtags in Brandenburg für BÜNDNIS 90. Bis 1998 ist er Minister für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung in Brandenburg. Platzeck lehnt 1993 die Fusion von BÜNDNIS 90 mit den westdeutschen GRÜNEN ab und wird parteilos.

1995 tritt er der SPD bei. Unter dem Begriff "Deichgraf" wird Matthias Platzeck 1997 Krisenmanager bei der Überschwemmungskatastrophe an der Oder. 1998 bis 2002 ist er Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam. 2002 wird er zum Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg gewählt. Es folgen zahlreiche Parteiämter. 2013 tritt Platzeck als Ministerpräsident und SPD-Landesvorsitzender zurück.

Seit 2014 ist Matthias Platzeck u.a. Vorsitzender des Vorstandes des Deutsch-Russischen Forums e.V.

Matthias Platzeck wohnt in Potsdam-Babelsberg. Er hat aus einer geschiedenen Ehe drei Töchter und ist zum zweiten Mal verheiratet.

Prof. Boris Saritsky

Professor für Wirtschaftswissenschaften am Department für Weltwirtschaft und Internationale Finanzen,
Finanzuniversität unter der Regierung der Russischen Föderation
Moskau



Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften promovierte Prof. Saritsky am Institut für Sozialwissenschaften in Moskau.

Seit dem hat er Positionen an Forschungseinrichtungen in Moskau und Deutschland sowie Diplomatischen Einrichtungen der Russischen Föderation in Deutschland innegehabt:

von 2003 – 2006 war er Leiter der Wirtschaftsabteilung an der Russischen Botschaft in Berlin und von 2008 -2012 Senior Counsel am Russischen Generalkonsulat in Frankfurt.

Seine berufliche Laufbahn begann er 1975 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialwissenschaften, Moskau. 1989 kam er als wissenschaftlicher Mitarbeiter zur Auslandsgesellschaft von Nordrhein Westphalen nach Deutschland.

Nach anschließenden Stationen bei der Gorbachev Stiftung, Moskau und von 1994 – 2003 als Professor für Wirtschaftswissenschaften am Department für Weltwirtschaft und Internationales Business an der Finanzakademie unter der Regierung der Russischen Föderation, Moskau ist er seit 2012 Professor für Wirtschaftswissenschaften am Department für Weltwirtschaft und Internationale Finanzen an der Finanzuniversität unter der Regierung der Russischen Föderation, Moskau.

Boris Saritsky hat mehrere Bücher und über 100 Artikel unter anderem im Handelsblatt, der neuen Moskauer Zeitung, Business World, usw. veröffentlicht.

Falk Tischendorf

Managing Partner des Moskauer Büros von BEITEN BURKHARDT



Falk Tischendorf begann seinen Berufsweg als Rechtsanwalt bei Haarmann, Hemmelrath & Partner und leitete anschließend als Salary Partner die Praxis für Handels- und Zivilrecht sowie die Immobilienpraxis von CMS Hasche Sigle in Moskau. 2006 wurde er in das Register der in Russland tätigen ausländischen Rechtsanwälte beim Justizministerium der Russischen Föderation aufgenommen. Seit Januar 2009 leitet er das Moskauer Büro von Beiten Burkhardt.

Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Handels- und Zivilrecht, im Kreditsicherungs- und Vergaberecht, der Strukturierung von Immobilieninvestitionen sowie im Bereich Compliance. Er ist Schiedsrichter für internationale Handelsstreitigkeiten am Internationalen Wirtschaftsschiedsgericht bei der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation und am AEB Arbitration Court. Den Ausbau der Deutsch-Russischen Beziehungen unterstützt Falk Tischendorf als Beauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Russischen Föderation, als Vorstandsmitglied der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer, als Leiter des Compliance-Komitees bei der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer, als Vorstand des Ostinstituts, sowie als aktives Mitglied in zahlreichen deutsch-russischen Verbänden.